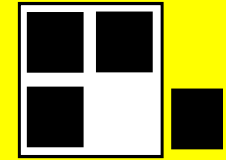


**Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)  
Universität Dortmund**



**Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**

# **Ganztagschule – Chancen für die Entwicklung von Lernkultur und Förderung**

**Vortrag auf Bildungsforum zum Saarländischen Schulpreis  
in Neunkirchen am 08. November 2007**

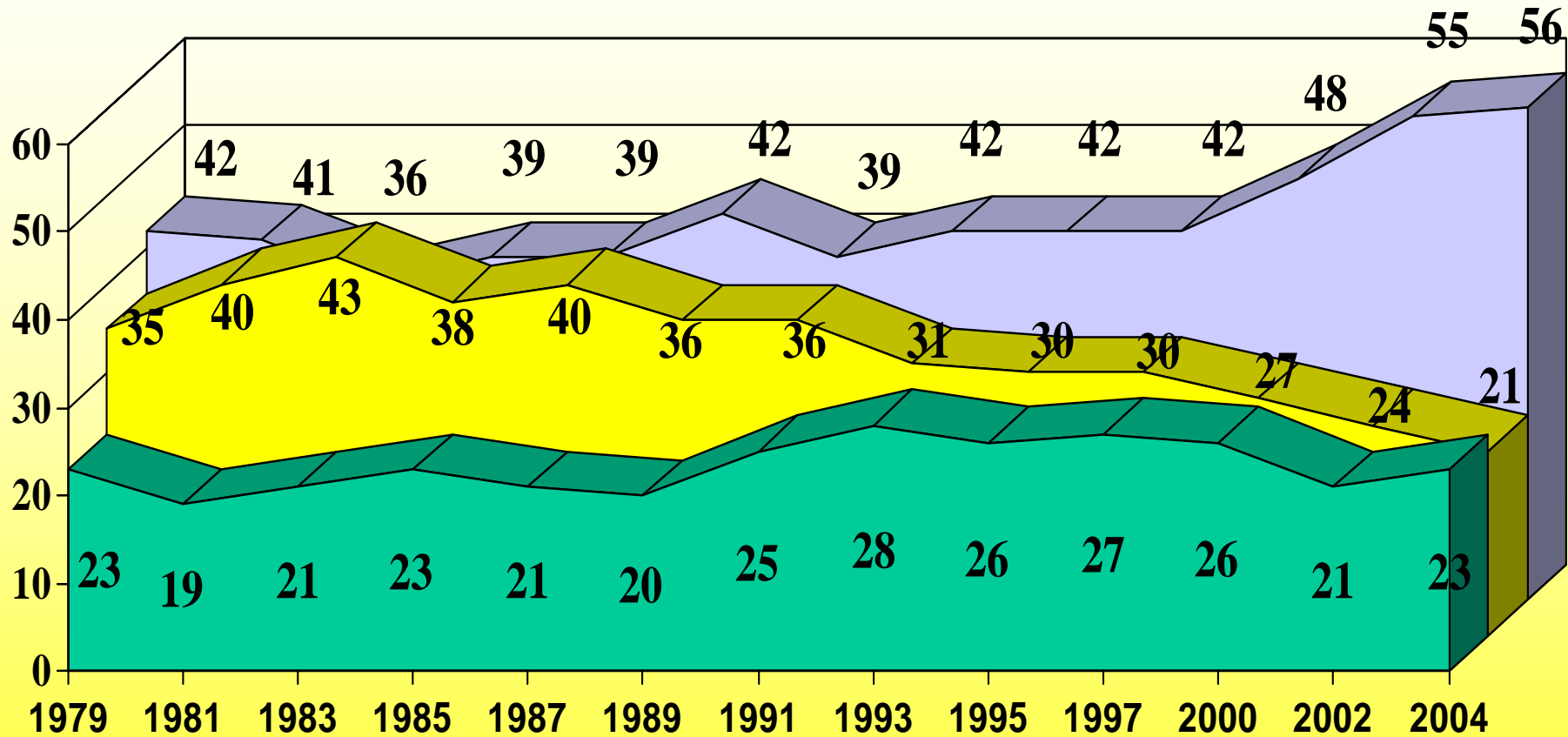
**© IFS - Holtappels 2007**

**website: [www.ifs.uni-dortmund.de](http://www.ifs.uni-dortmund.de)**

# **Begründungszusammenhänge für ganztägige Schulen**

- 1. Schulen in Ganztagsform als Teil soziokultureller Infrastruktur**
- 2. Stärkung der sozialerzieherischen Funktion der Schule**
- 3. Ganztägige Bildungsformen als Antwort auf gewandelte Bildungsanforderungen**
- 4. Erweiterte Schulzeit zur Entwicklung von Lernkultur und Förderung**

# IFS-Repräsentativumfrage in der bundesdeutschen Bevölkerung - Statement: „Es sollten mehr Ganztagschulen eingerichtet werden“ (Vergleich 1979-2004\*)



■ unentschieden   
 ■ Ablehnung   
 ■ Zustimmung

Quelle: Jahrbücher der Schulentwicklung 1-13

\* 1979-1989 nur BRD West

# Pädagogische Leitziele für Ganztagschulen



# Pädagogische Gestaltungselemente von Ganztagschulen





# Formen der Förderung und Hausaufgabenintegration in Ganztagschulen

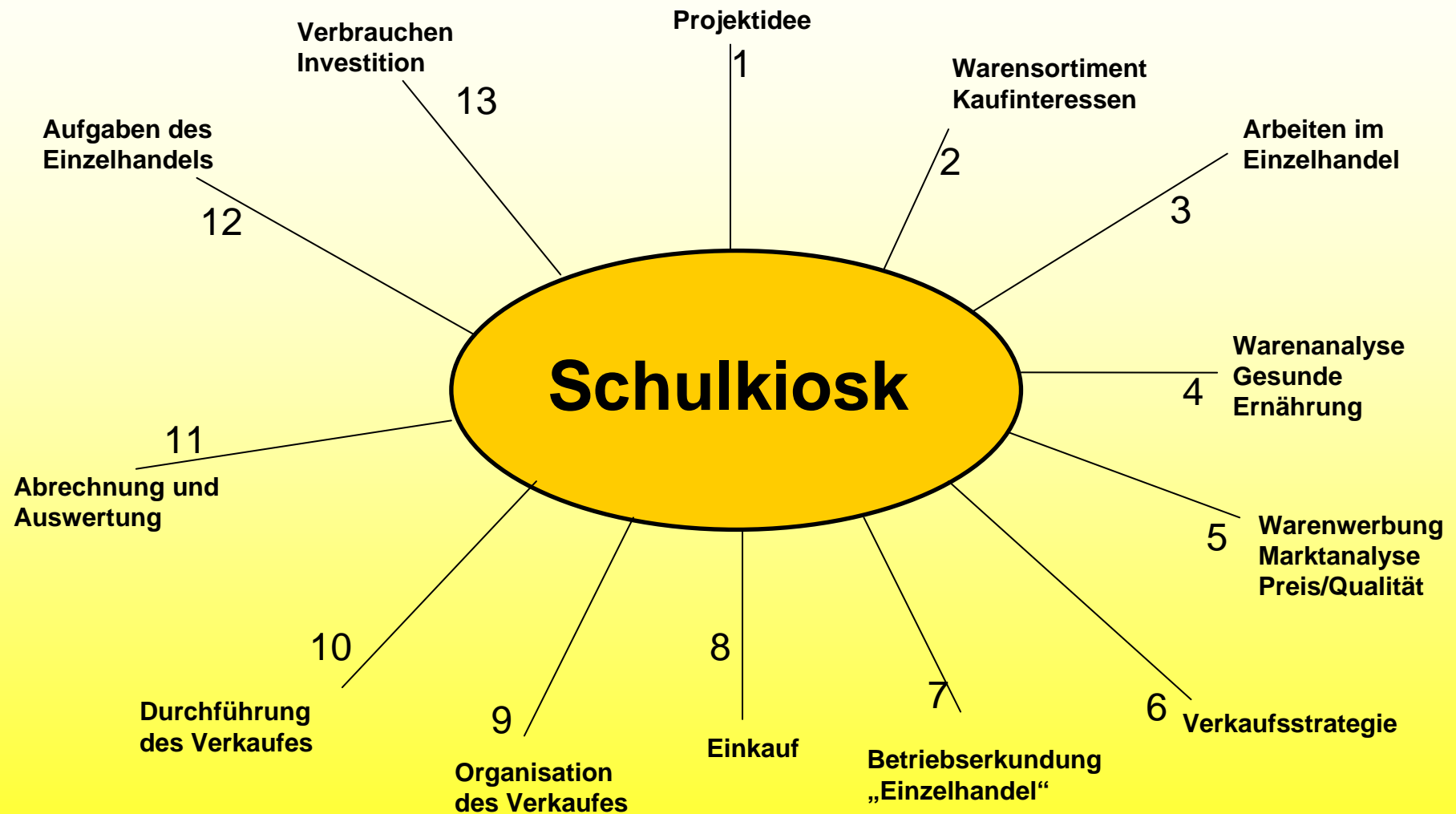
1. Angebot gesonderter Hausaufgabenbetreuung  
(eigenständiges Arbeiten)
2. Angebot gesonderter Hausaufgabenhilfe
3. Spezifische Fördermaßnahmen/ Trainings/ gesonderter  
Förderunterricht
4. Ankopplung von Förderung an Fachunterricht
5. Integration von Förderung in Fachunterricht  
(in Lernformen, Methoden, Materialien)
6. Individuelle Förderpläne

# **Projektthemen für kontinuierliche Schulprojekte/ Schülerfirmen/ Werkstätten**

- **Schulgarten**
- **Schülerzeitung**
- **Musical**
- **Schülerband**
- **Schulfest**
- **Zirkus/Akrobatik**
- **Musikfeste/Sportfest**
- **Theater**
- **Schulchor**
- **Design**
- **Schulkiosk**
- **Catering**
- **Garten und Wochenmarkt**
- **Werk- und Kunstwerkstatt**
- **...**

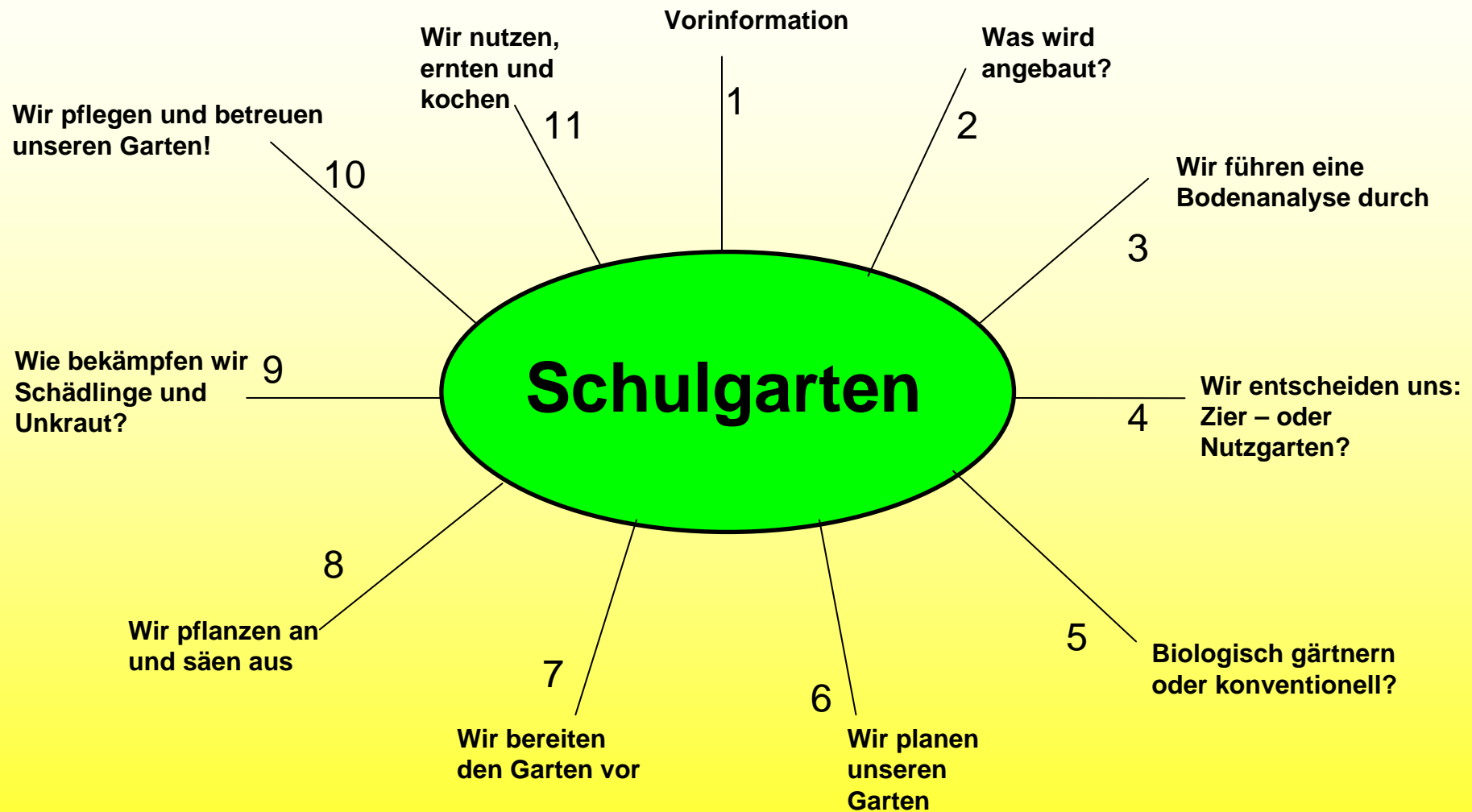


# Projektskizze „Schulkiosk“



Quelle: Hessisches Institut für Bildungsberatung und Schulentwicklung, Wiesbaden

# Projektskizze „Schulgarten“



Quelle: Hessisches Institut für Bildungsberatung und Schulentwicklung, Wiesbaden

# **Bildung für nachhaltige Entwicklung: Themenfelder für Projekte/Schülerfirmen als BNE-Konzeptionen in GTS**

- **Natur- und Artenschutz**
- **Boden- und Gewässerschutz**
- **Landwirtschaft**
- **Fisch- und Forstwirtschaft**
- **Gesunde Ernährung**
- **Gesundes Bauen und Wohnen**
- **Klima/Klimawandel**
- **Energiewirtschaft/-erzeugung/-verbrauch**
- **Verkehr und Tourismus**
- **Nachhaltiges Wirtschaften**
- **Fairer Handel und Konsum**
- **Regionalentwicklung**

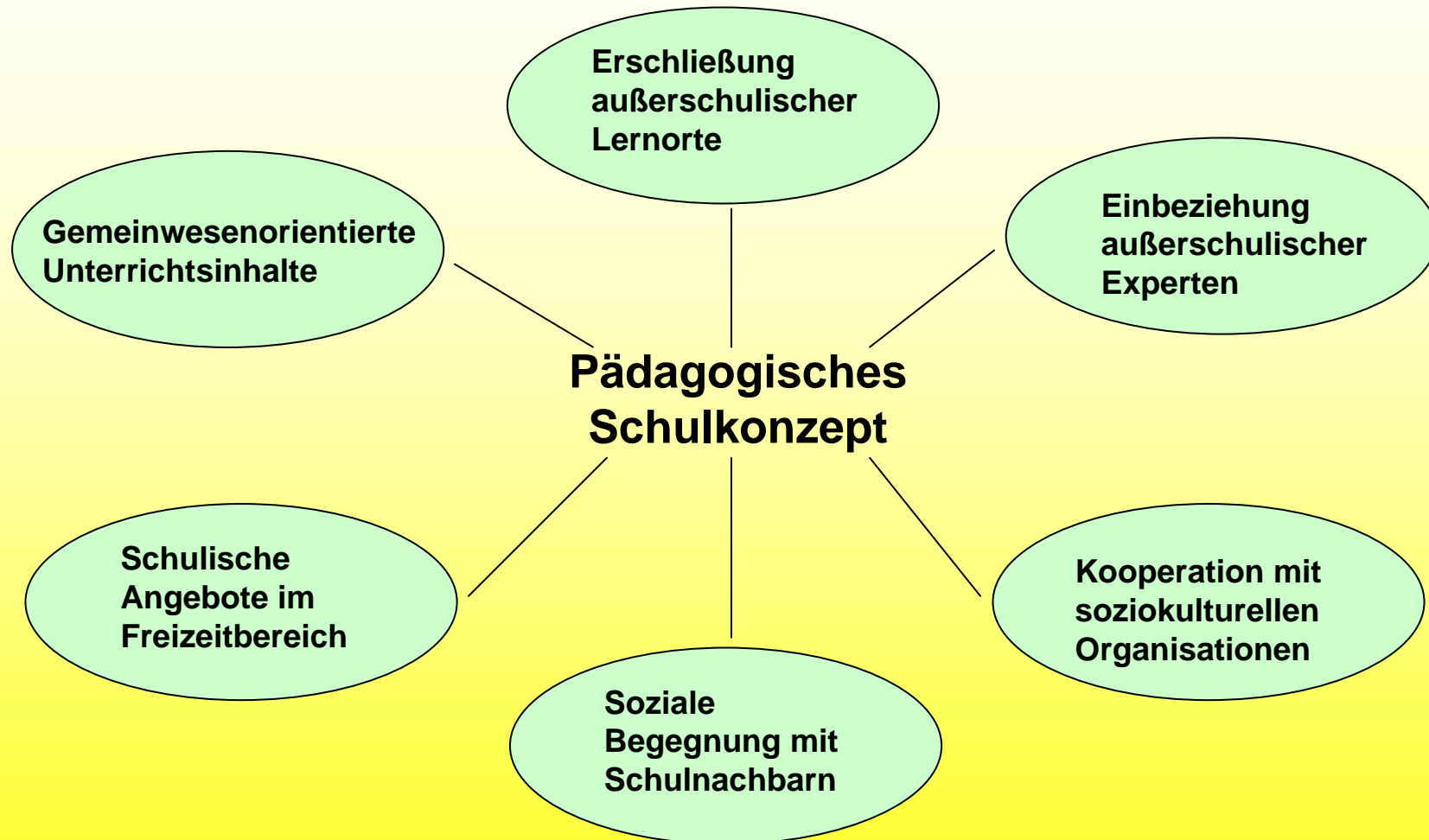
# Soziales Lernen in erzieherischen Feldern des Schullebens



# Schulorganisation in Ganztagschulen



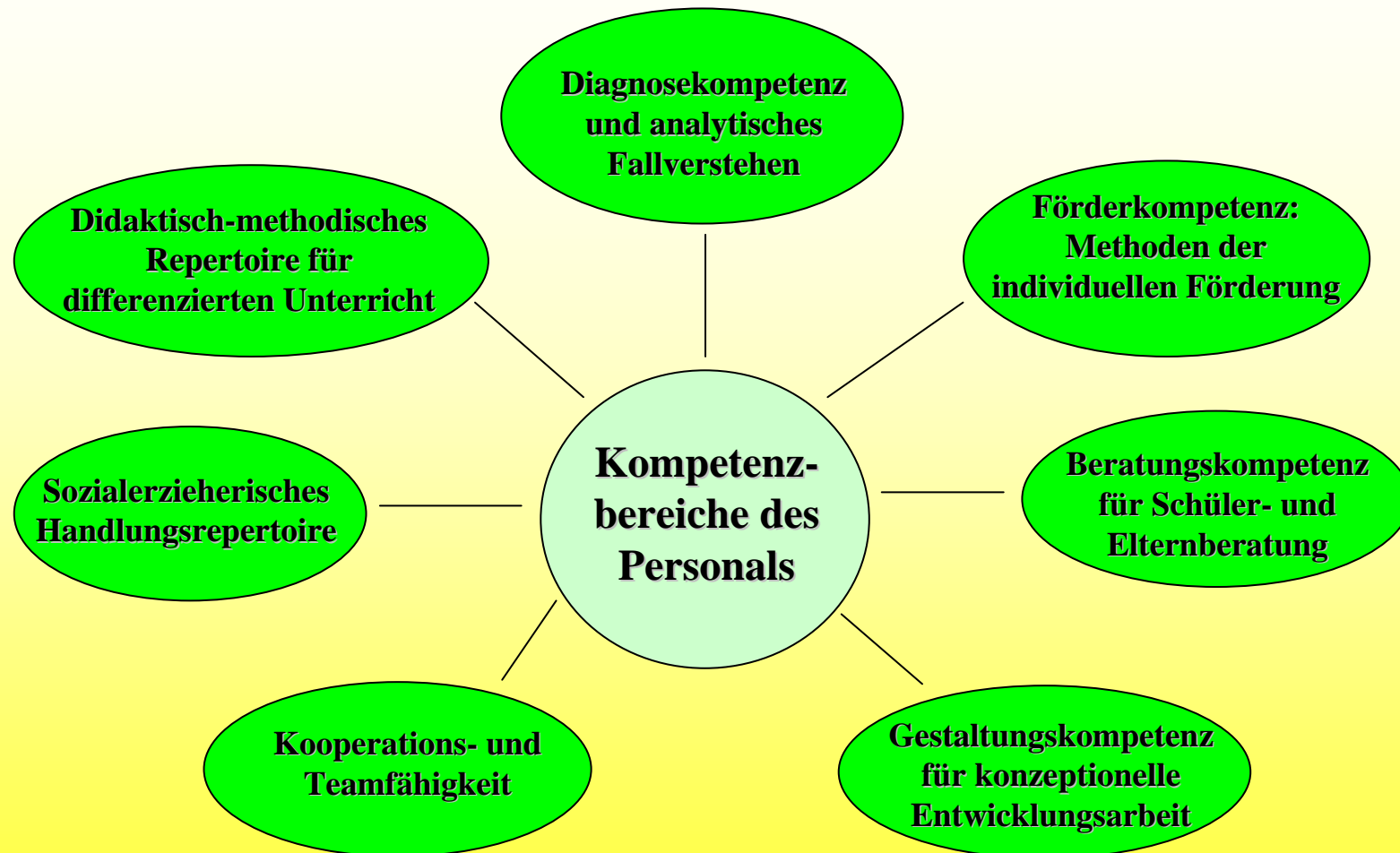
# Elemente der Öffnung von Schule



# Aktivitätsfelder für Elternmitgestaltung in der Ganztagschule



# Pädagogische Kompetenzen des Personals in förderungsorientierten Ganztagschulen





# Zeitliche Rhythmisierung in der Schule

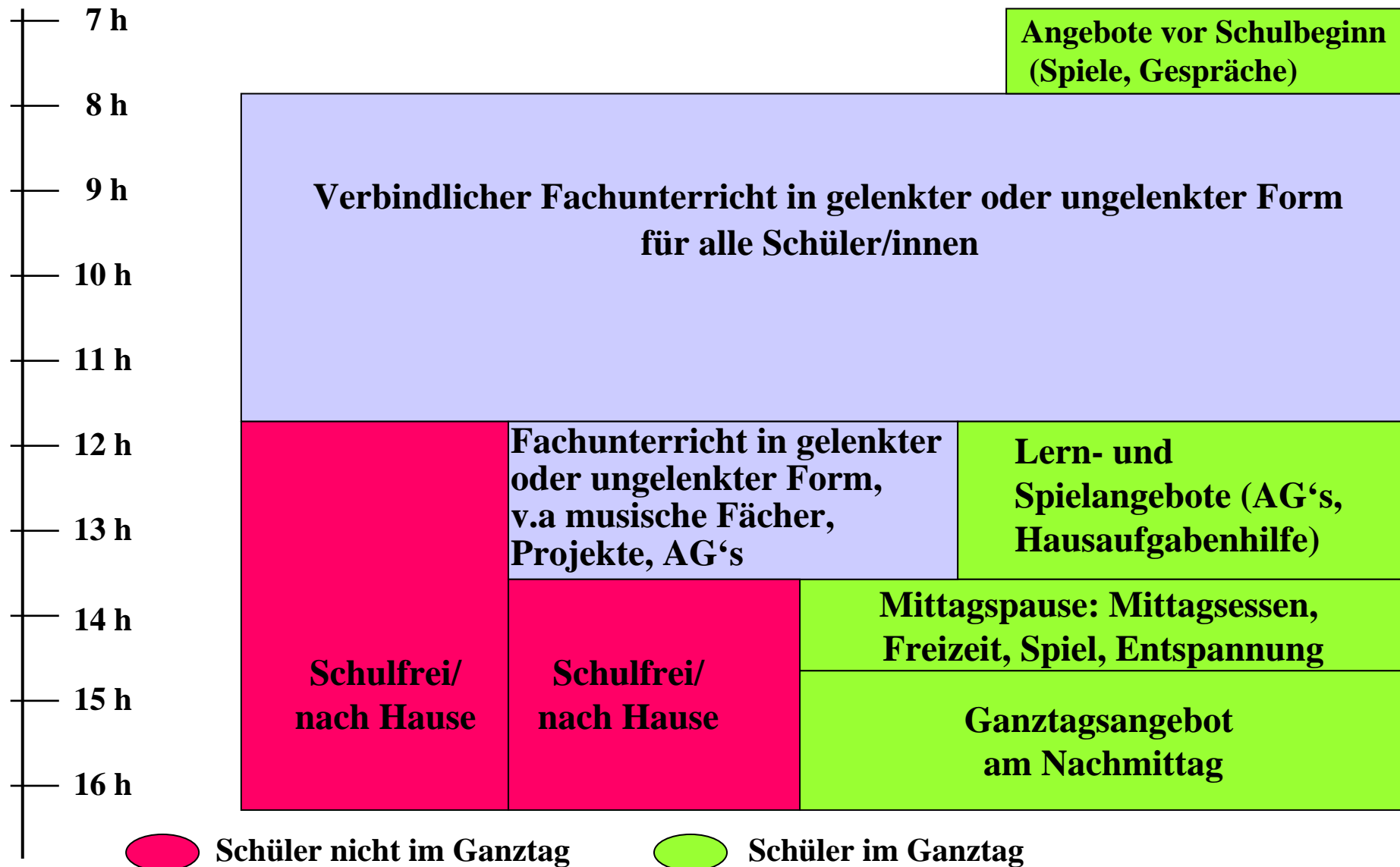
## Innovative Zeitorganisation:

- Bildung größerer Zeitblöcke mit stetigem Takt
- Auflösung des Stundentaktes zugunsten von Kurz- und Maxistunden
- Rhythmischer Wechsel von Lern-/ Freizeitaktivitäten, ruhigen/ bewegten Phasen
- Individuelle und gemeinschaftliche Zeitphasen
- Bänder für klassen- und fächerübergreifendes Arbeiten
- Rhythmus, Gliederung und Wechsel in Wochenstrukturplan und Jahresplan

<b>Takt</b>	Einteilung des Tages in Blöcke und Pausen, einheitliche Festlegungen bestimmter Phasen innerhalb der Blöcke (z.B. offener Anfang, AG's)	<u>gelenkt durch:</u> das System (Kollegium, Schulkonzept)
<b>äußere Rhythmisierung</b>	Wechsel der Lernformen einer Gruppe innerhalb eines Unterrichtsblocks	<u>gelenkt durch:</u> die Lehrkraft, das Team, das Kind
<b>innere Rhythmisierung</b>	individuelle Steuerung des Lernprozesses	<u>gelenkt durch:</u> das Kind

# Beispiel einer Tagesstruktur für Schulen mit Ganztagsangebot (additives Modell)

## Unterricht plus außerunterrichtliche Angebote



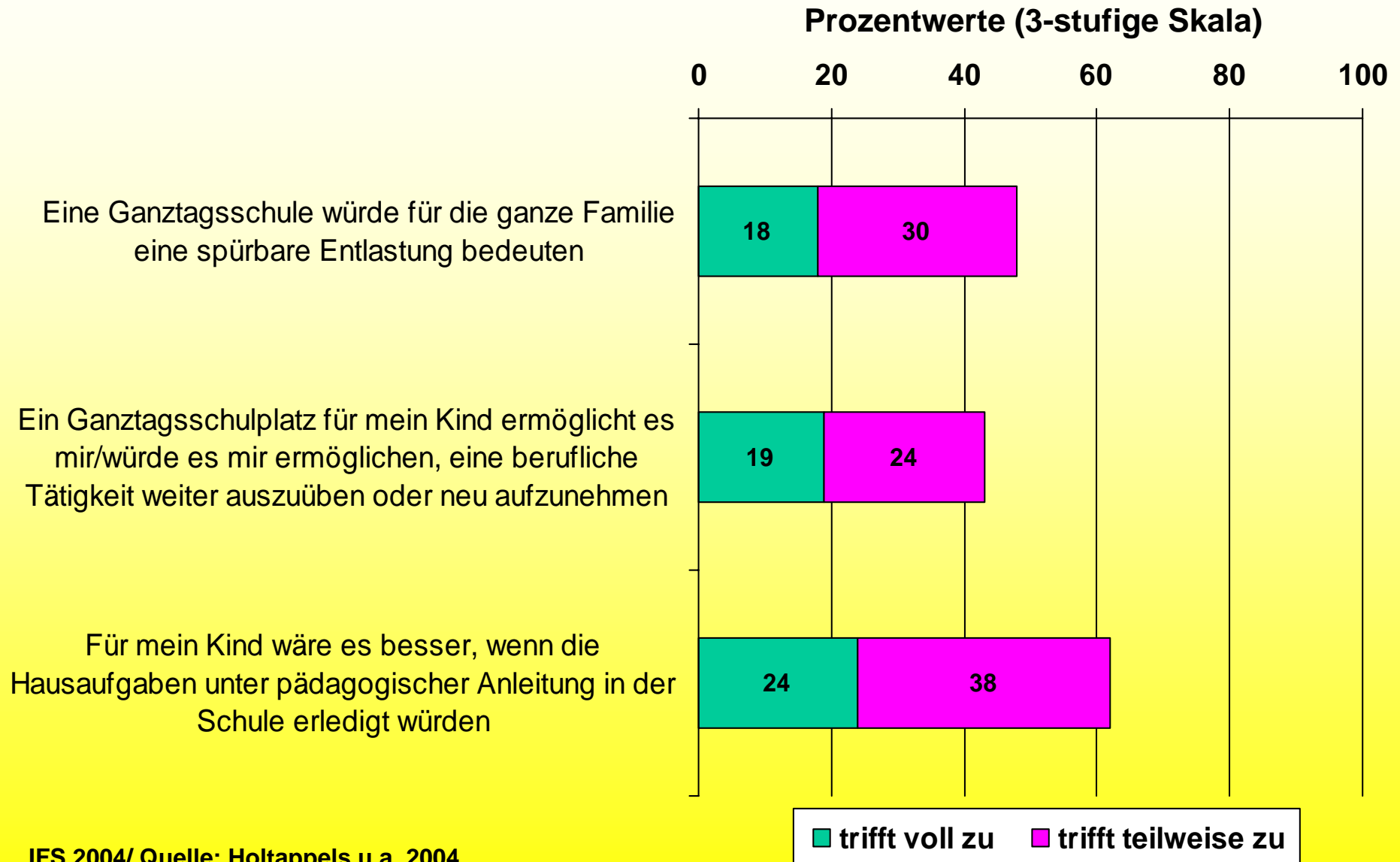
# Beispiel einer Tagesstruktur mit verbindlicher Schulzeit für alle Schüler/innen (gebundenes Modell)

**Lern- und Freizeitaktivitäten im Rhythmus der Ganztagschule  
- Teilnahme für alle Schüler/innen verbindlich**

7 h		Betreuung vor Schulbeginn/ gleitender Anfang
8 h	<b>Block I:</b>	Offener Anfang, Kreisgespräch
9 h		Fachunterricht als gelenkte Lern- und Arbeitszeit
10 h	<b>Block II:</b>	Frühstück und aktive Spielpause
11 h		Teils gelenkte, teils differenzierte Lern- und Arbeitszeit (z.B. Wochenplan, Freiarbeit, Stationenlernen, Fördermaßnahmen)
12 h		Bewegungs- und Spielpause
13 h	<b>Block III:</b>	Differenzierte Lern- und Arbeitszeit, musischer Unterricht, Arbeitsgemeinschaften, Arbeitsstunde/ Hausaufgabenhilfe
14 h		Mittagspause
15 h	<b>Block IV:</b>	Mittagsessen und Freizeit: Spiel, Bewegung, Entspannung
16 h		Fachunterricht in gelenkter oder differenzierter Form, Arbeit in Gruppen, AG's, Projekte, Werkstattarbeit, Erkundungen Freitags: Wochenrückblick / Forum

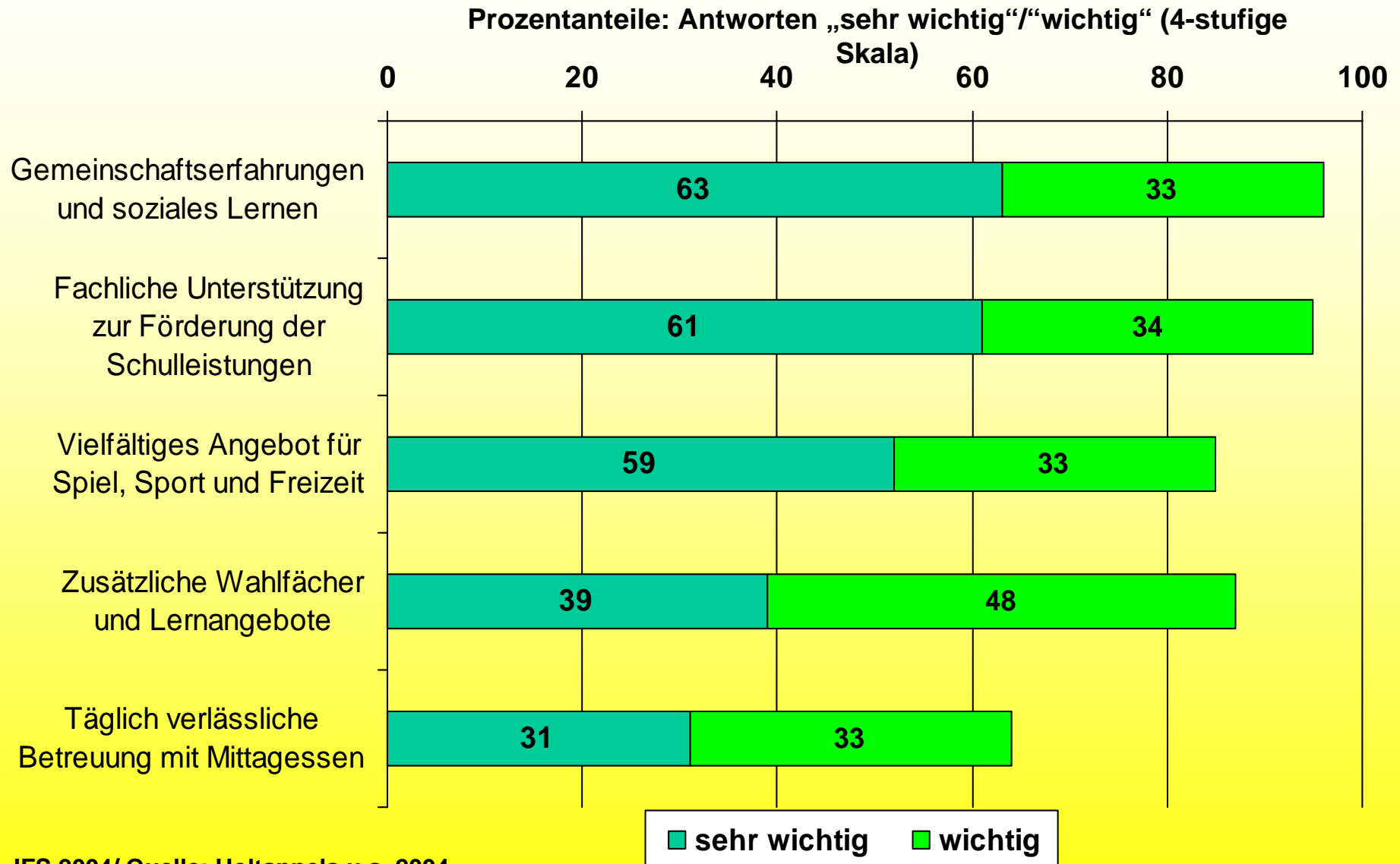
# Erwartete Effekte des Ganztags schulbesuchs auf das Familienleben aus Elternsicht

IFS-Repräsentativumfrage 2004 (Eltern BRD insgesamt: n=1407)



# Bedeutung inhaltlicher Gestaltungselemente in Ganztagschulen aus Elternsicht

IFS-Repräsentativumfrage 2004 (Eltern BRD insgesamt: n=1440)





STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

dipf DJI IFS

# Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG) auf den Web-Seiten des IFS und des StEG-Projekts

## **Kontakt:**

**Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)  
Universität Dortmund, 44221 Dortmund**

**[www.ifs.uni-dortmund.de](http://www.ifs.uni-dortmund.de)**

**[www.projekt-steg.de](http://www.projekt-steg.de)**



## Handlungsbedarf für den Ausbau von Ganztagschulen

1. Ganztagsschulversorgung voranbringen mit Qualitätsstandards
2. Schülerteilnahmequoten erhöhen, stärker gebundene Formen ermöglichen
3. Schulen in ihrer Entwicklung extern unterstützen und stärken
4. Schulkonzepte von Ganztagschulen systematisch und fundiert entwickeln
5. Pädagogische Ziele in den Schulen überdenken; Lern- und Förderangebote stärken
6. Verbindung zwischen Unterricht und außerunterrichtlichen Elementen konzeptionell herstellen und verbindlich machen
7. Zeit flexibel nutzen, Schultag pädagogisch rhythmisieren
8. Unterrichtsentwicklung zugunsten von differenziertem Unterricht und Förderung vorantreiben
9. Kooperation von Lehrkräften und weiterem pädagogischen Personal mit Intensität und Teambildung entwickeln
10. Kooperationspartner sorgfältig auswählen, Kontrakte schließen und in Konzeptentwicklung einbeziehen